

Sprechstunde:

Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

- Überweisung vom Frauenarzt, Hausarzt oder Urologen (vorstationär)
- zum Einholen einer Zweitmeinung ohne Überweisung

Telefonische Anmeldung unter:

Tel.: 0391/7262-458

Sprechstunde für Privatpatienten
nach telefonischer Vereinbarung

Befundübermittlung/Terminanfrage

Fax: 0391/7262-468

Verantwortlicher Facharzt:

Oberarzt Dr. med. Mathias Sywottek

 **Deutsche
Kontinenz Gesellschaft**



Anfahrt

Sie erreichen uns
in der Harsdorfer Straße 30
im Stadtteil Stadtfeld-West
über den Magdeburger Ring
und den Europaring
sowie von der B1
ebenfalls über den Europaring.

Krankenhaus St. Marienstift GmbH
Harsdorfer Straße 30
39110 Magdeburg

Mit der Straßenbahnlinie 5 oder 4 in
Richtung Olvenstedt.



www.st-marienstift.de



Beckenboden-Zentrum **Fachbereich Urogynäkologie**

Zertifizierte Beratungsstelle der
Deutschen Kontinenz-Gesellschaft e.V.



Harninkontinenz

Behandlung von Frauen
mit Harnverlust
und Senkungsbeschwerden

Funktionswiederherstellende
Harnblasen- und Scheidenoperationen

Sie sind nicht allein!

Etwa 6 Millionen (6.000.000) Frauen in Deutschland leiden unter ungewolltem Harnabgang. Noch größer ist die Zahl der Frauen mit Beschwerden aufgrund einer genitalen Senkung. Die Lebensqualität der betroffenen Frauen ist oft stark beeinträchtigt. Dennoch suchen aus Scham und Angst die meisten keinen Arzt auf, wenn etwas „in die Hose geht“, sondern versuchen, sich mit Hilfsmitteln aus Drogerie oder Apotheke selbst zu helfen. Dabei liegt in der ärztlichen Behandlung die Chance einer optimalen Hilfe.

Senkung und Inkontinenz sind kein unabwendbares Schicksal.

Fragen Sie Ihren Frauenarzt, Hausarzt oder Urologen nach speziellen Behandlungsmöglichkeiten und Möglichkeiten der Vorbeugung. Nur ein Drittel aller Frauen mit Harnverlust muss operiert werden.

Oft führt eine nichtoperative Behandlung, manchmal in Kombination mit Medikamenten, zu einer Heilung oder deutlichen Besserung.

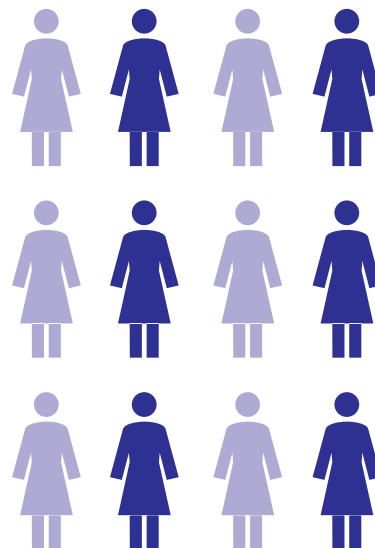
Neue minimal-invasive Operationsmethoden in örtlicher Betäubung zur Unterstützung einer schwachen Harnblase - sogenannte „Schlingen-Operationen“ - zeigen sehr gute Behandlungserfolge.

Was kann die Urogynäkologie?

Urogynäkologie ist die Erkennung und Behandlung

- des unwillkürlichen Harnverlustes
- von Störungen der Blasenfüllung und Entleerung
- von Senkungen von Gebärmutter, Scheide, Blase und Enddarm
- von Harnwegsentzündungen
- von alters-, hormonmangel- und operationsbedingten urogenitalen Veränderungen

Ziel ist es, Beschwerden von Senkung und Harnverlust aus der Tabuzone herauszuholen und die Lebensqualität der betroffenen Frauen deutlich zu verbessern. Dies gilt für Frauen in jedem Alter.



Unser ärztliches Leistungsangebot

unser Untersuchungsspektrum umfasst

- die Erhebung des gynäkologischen Status
- die Beurteilung des Beckenbodens
- die Urogenital- und Endoanalsonografie
- die urodynamische Untersuchung (Messung der Blasenfüllung und der Harnröhrenverschlusskraft) mit einem modernen computergestützten urodynamischen Messplatz
- die Blasen- und Harnröhrenspiegelung

wir beraten Sie

- zur nichtoperativen Behandlung von Senkung und Inkontinenz
- bei Entleerungsstörungen der Blase
- im Rahmen einer Zweitmeinung zur Therapieplanung
- zu operativen Behandlungsmöglichkeiten
- zur Beckenbodenschonenden Gebärmutterchirurgie
- zur Beckenbodenschützenden Geburtsplanung

wir operieren je nach Indikation

- spannungsfreie Bänder bei Harninkontinenz
- Kolposuspension
- Senkungschirurgie mit Faszienverschluss und Gewebeersatz, auch unter Erhalt der Gebärmutter
- Hysterektomie (Gebärmutterentfernung) je nach Beckenbodenbegleiterkrankung vaginal, laparoskopisch (über eine Bauchspiegelung) total oder unter Erhalt des Gebärmutterhalses zur Schonung des Beckenbodens
- Rekonstruktion des analen Schließmuskels in der proktologischen Abteilung unserer Chirurgischen Klinik